

Reise Pyrenäen und Ebrodelta 17.05. – 26.05.2017

9 Teilnehmer:

Roberto Cabo (Reiseleitung)

Das Wetter während der Reise war sehr gut: frühsummerlich warm und sonnig, lediglich am ersten Beobachtungstag erlebten wir am Nachmittag heftigen Gewitterregen. Temperaturen tagsüber meist zw. 19° und 26°C.

17.05.17

Nach individueller Anreise in Barcelona, starten wir gegen 15.45 Uhr am Flughafen um gegen 18.45 Uhr unsere Unterkunft bei Panzano zu erreichen. Angenehme Temperaturen von ca. 23°C. Zimmerbezug und gemeinsames Abendessen.

18.05.17

Der Himmel ist bedeckt und grau. Zunächst unternehmen wir einen Spaziergang nördlich von Huesca und beobachten u. a. Grauammern, einen Steinrötel, Blaumerle, Trauersteinschmätzer... sowie zahlreiche Blütenpflanzen. Als es zu regnen beginnt kehren wir nach dem Einkauf für unser Mittagessen ins Hotel zurück.

Der Regen scheint nachzulassen, wir fahren zum Salto de Roldán doch dort angekommen beginnt es zunehmend stärker zu regnen. Trotzdem erhalten wir auf einem kurzen Spaziergang einen Eindruck der reichhaltigen Flora, u. a. blühen Wilde Tulpen, Gelber Lauch in Knospe, Pyrenäenhyazinthen sowie Schnepfen- und Spiegelragwurz. Zahlreichen Alpenkrähen und Gänsegeiern können wir leider kaum Aufmerksamkeit schenken da wir uns zum Auto zurück begeben müssen. Am Abend klart es auf und der Wetterbericht verspricht uns nur noch Sonne...

19.05.17

Bei klarem Himmel können am Morgen um unser Hotel herum u. a. Wiedehopf, Wendehals, Rotkopfwürger, Nachtigall, Heidelerche, Turteltauben, Orpheusspötter, Orpheusgrasmücke, Berglaubsänger, Misteldrossel, Schlangenanler, Gänsegeier... beobachtet werden. Am Vormittag erleben wir eine beeindruckende Geierfütterung mit ca. 300 Gänsegeiern, einem Schmutzgeier und mind. 2 Bartgeiern. Aus nur wenigen Metern Entfernung beobachten wir die Gänsegeier.

Nach einer Mittagspause im Hotel fahren wir am Nachmittag dann in die Sierra de Guara mit mehreren Schmutzgeiern, einem Bartgeier, zahlreichen Gänsegeiern, Felsenschwalben, Weißbartgrasmücke...

Anschließend beobachten wir bei recht starkem Wind an der Burg Montearagón flüchtig einen Steinsperling, haben eine kurze Begegnung mit 2 Brachpiepern, sehen Steinschmätzer, Maurensteinschmätzer und Blaumerle.

20.05.17

Da wir am ersten Tag den Spaziergang am Salto de Roldán abbrechen mussten, fahren wir heute erneut hinauf. U. a. blühen Wilde Tulpen und Pyrenäenhyazinthen. Zahlreiche Alpenkrähen, Gänsegeier, ein Schmutzgeier, Blaumerle und Steinrötel mit Singflügen, Orpheus- und Weißbartgrasmücken, Schwarzkehlchen, Brachpieper...

Anschließend Fahrt ins Hecho-Tal mit Beobachtungspausen auf der Strecke. Dabei finden wir auch Spinnenragwurz. In den Hochlagen des Tals herrliche Orchideenwiesen mit zahlreichen Arten (Mannsknabenkraut, Holunderknabenkraut, Geflecktes Knabenkraut,

Brandknabenkraut, Zweiblättrige Waldhyazinthe). Auch Smaragdeidechsen können wir zahlreich und aus der Nähe beobachten. Außerdem sehr viele Aurorafalter, Kleiner Fuchs, Segelfalter, Schwalbenschwanz und andere Schmetterlinge. Beobachtet werden konnten u. a. ein Zwergadler, Gimpel, Heckenbraunelle, Zaunkönig, Gebirgsstelzen, Wasserramsel, Tannenmeisen...

21.05.17

Am Vormittag unternehmen wir eine kleine Wanderung zum Brutfelsen eines Mauerläuferpaares – und können nach kurzer Wartezeit zwei Vögel am Felsen und fliegend beobachten. Beobachtet werden können auch Alpenkrähen, Alpensegler, Felsen- und Mehlschwalben, Sommergoldhähnchen, Haubenmeisenfamilien, rufend Grün- und Schwarzspecht... Neben dem eindrucksvollen Hochgebirgspanorama begeistern auch zahlreiche Blumen, so der Frühlingsenzian und Stengelloser Enzian, Holunderknabenkraut und Bleiches Knabenkraut, Steinbrech und viele andere. Zurück am Parkplatz zeigen sich während des Picknicks noch einzelne Zitronenzeisige.

Am frühen Nachmittag dann Fahrt über Jaca nach Torla am Ordesa-Nationalpark. Kurze Pause am Hotel, danach ein mehr als zweistündiger Spaziergang im Ordesatal durch alte und totholzreiche Buchen-Tannenwälder entlang des Rio Arazas. Zahlreiche bettelnde Jungvögel verschiedener Meisenarten und Buchfinken. Wasserramsel und Gebirgsstelze werden auch gesehen.

22.05.17

Fahrt an die span.-franz. Grenze zum Col de Portalet. Ein erster Spaziergang führt uns über Wiesen mit tausenden Exemplaren Holunderknabenkraut. Feldlerchen singen und wir beobachten Braunkehlchen, Steinschmätzer und eine Goldammer. Im Flussbett mit ausgedehnten Schotterbänken sehen wir Flussuferläufer und Flussregenpfeifer. Auf einem weiteren Spaziergang begleiten uns Bergpieper, viele Steinschmätzer und eine herrliche Flora, u. a. mit Pyrenäen-Schachblume, Frühlings- und Stengelloser Enzian, Blaustern, Bärwurz... Es gelingt uns auch mindestens 3 Ortolane zu beobachten.

Bei einem Spaziergang auf der franz. Seite über blühende Wiesen können wir dann Murmeltiere sowie einen Schmutzgeier und zahlreiche Alpendohlen und Alpenkrähen beobachten.

23.05.17

Am Vormittag unternehmen wir einen Spaziergang in der Añiscloschlucht mit schönen Waldbildern, artenreichem Mischwald und zahlreich blühenden Pflanzen. Gänse-, Schmutz- und auch 2 Bartgeier sowie u. a. Wasserramsel, Gebirgsstelze, Grauschnäpper und Sommergoldhähnchen können beobachtet werden. Mittagspicknick an einem Gasthof bei Nerín. Danach erfolgt ein gut zweistündiger Spaziergang im schönen Tal von Bujaruelo mit mehreren Orchideenarten, vielen noch nicht blühenden Türkenbundlilien, Fettkraut und vielen anderen Blütenpflanzen.

24.05.17

Dieser Tag bietet die größten landschaftlichen Kontraste: Abfahrt aus den Pyrenäen in das aride Ebrobecken, wo wir bei einem Aufenthalt in einer extensiven Weidelandschaft Kalandar-, Hauben- und Stummellerchen, Brillengrasmücke, Maurensteinschmätzer, Brachpieper, 2 Blauracken, Wiedehopf, Bienenfresser, Rotkopf- und Mittelmeerraubwürger... sehen können. Mittagsrast an einem kleinen See mit in diesem Jahr nur sehr wenigen Vögeln auf dem Wasser. Einzelne Zwerg- und Haubentaucher, zahlreiche Drosselrohrsänger, Purpur-

und Graureiher, Rohrweihe... In der Nähe eine kleine Kolonie Bienenfresser, deren Höhlen auch von Stein- und Feldsperlingen genutzt werden.

Am späteren Nachmittag dann Ankunft im Ebrodelta wo wir bei einem ersten Rundgang Weißbart-, Fluss-, Zwerg- und Lachseeschwalben, mehrere Reiherarten (u. a. Rallenreiher und Purpurreiher), Sichler, brütende Stelzenläufer... beobachten können.

Am kleinen Hotelteich rufen Zwergdommel und Beutelmeise.

25.05.17

Noch vor dem Frühstück können wir am Hotelteich 3 Zwergdommeln und eine Beutelmeise sowie auch ein Beutelmeisennest beobachten. Aus Beobachtungshütten und anderen geeigneten Stellen erhalten wir heute einen Überblick der Brutvogelarten des Deltas: brütende bzw. fütternde Fluss-, Zwerg-, Lach-, Brand- und Weißbartseeschwalben, Korallenmöwen, Seeregenpfeifer, Rotschenkel, Stelzenläufer und Säbelschnäbler, fast alle europ. Reiherarten, Purpurchühner, Flamingos, Junge führende Kolbenenten... Am Nachmittag bietet sich Gelegenheit zu einem Strandspaziergang mit Beobachtung der nahe brütenden Brandseeschwalben und Korallenmöwen.

In der Nacht ruft die Zwergohreule im Hotelgarten.

10.06.16

Um 10.00 Uhr Abfahrt Richtung Barcelona, Ankunft am Flughafen gegen 12.30 Uhr.

Verabschiedung der Gruppe und individuelle Heim- bzw. Weiterreise.

Liste der gefundenen Orchideenarten:

Cephalantera longifolia	Schwertblättriges Waldvögelein
Cephalantera damasionium	Weißes Waldvögelein
Dactylorhiza maculata	Gefleckte Fingerwurz
Dactylorhiza sambucina	Holunder-Fingerwurz
Ophrys apifera	Bienenragwurz
Ophrys sphegodes	Spinnenragwurz
Ophrys scolopax	Schnepfen-Ragwurz
Orchis mascula	Männliches Knabenkraut
Orchis pallens	Bleiches Knabenkraut
O. mascula laxifloraeformis	Spanisches Knabenkraut
Orchis ustulata	Brand-Knabenkraut
Platanthera bifolia	Zweiblättrige Waldhyazinthe

Roberto Cabo

www.spanien-natur-reisen.de